

PRESSEMITTEILUNG

Hausärzte erweitern ihr Impfangebot – trotz der neuesten Hiobsbotschaft von Minister Spahn

Zentraler Impftag am 27.11. soll Impfkampagne zusätzlich unterstützen

Stuttgart, den 20. November 2021

Mit einem zusätzlichen Impftag möchten die niedergelassenen Hausärztinnen und Hausärzte in Baden-Württemberg die aktuelle Impfkampagne unterstützen. Kaum hat die Ärzteschaft die zusätzliche Kraftanstrengung geplant, platzt die Botschaft des Ministeriums von Herrn Spahn in die Praxen: **Ab 30. November wird der Impfstoff Von BioNTech-Pfizer nur noch rationiert an die Praxen abgegeben.** „Dies ist ein Schlag ins Gesicht für unsere Praxen. Die damit verbundenen Umstellungen auf einen anderen Impfstoff führen zu einem erheblichen Mehraufwand in den Praxen. Die Praxen haben ihre Impfquoten wieder deutlich hochgefahren und werden nun erneut durch die Politik ausgebremst,“ sagt der 1. Landesvorsitzende des Hausärzterverbandes Baden-Württemberg, Dr. Berthold Dietsche. „Die Hausärzte*innen sind seit Beginn der Pandemie das Rückgrat der Versorgung. Der Aktionstag ist eine von vielen Maßnahmen, die von unseren Kolleginnen und Kollegen freiwillig zusätzlich erbracht werden“.

Dr. Frank Dieter Braun, 2. Vorsitzender des Hausärzterverbandes Baden-Württemberg ergänzt: „wir wollen mit dem Impftag die Sprechstunden entlasten, die durch das Impfgeschehen in vielen Fällen unterbrochen wird. Die Hausärzte*innen in Baden-Württemberg sind zur Zeit stark belastet und hoffen auf die zugesagten Mobilteams als Unterstützung. Die neusten Einschränkungen mit den Impfstoffen gefährdet nicht unseren Impftag, erschwert jedoch die weitere Planung und das Impfgeschehen in den Praxen“.

In dieser schwierigen Phase rückt die Ärzteschaft zusammen. Es gilt jetzt keine Zeit mehr zu verlieren. Die Ärzteschaft steht seit Monaten ohne Pause unter Dauerbelastung und wird erneut durch nicht nachvollziehbare politische Entscheidungen ausgebremst – ein Rückschritt! **Der Hausärzterverband fordert weiterhin die unbeschränkte Bestellmöglichkeit aller Impfstoffe.**

Die teilnehmenden Praxen und die verschiedenen Aktionen können auf dem Portal des Landes BW unter www.dranbleiben-bw.de abgerufen werden.

Kontakt

Manfred King, Pressesprecher Hausärzterverband Baden-Württemberg,

Kölner Straße 18 | 70376 Stuttgart | Telefon: 0172-2010380 | E-Mail: manfred.king@hausarzt-bw.de